

nutzung der Wasserreserven durch Regulierung der großen Flüsse und der Ausbau der Bewässerungssysteme werden eine gewaltige Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion Chinas hervorrufen. Bereits jetzt, da diese Aufgaben erst teilweise gelöst und in Angriff genommen sind, hat sich die landwirtschaftliche Produktion Chinas so gehoben, daß die Ernährung des chinesischen 600-Millionen-Volkes voll gesichert ist. Auch erfolgt bereits ein beachtlicher Export landwirtschaftlicher Produkte, so vor allem von Reis. Dagegen mußte China z. B. 1935 fast

13 Millionen Doppelzentner Reis und Weizen einführen.

Die stürmische Entwicklung in der Landwirtschaft und die erfolgreiche Industrialisierung des Landes überzeugen die Völker Asiens immer mehr davon, daß der Weg zum Sozialismus, den heute das chinesische Volk geht, richtig ist. Die Volksrepublik China, deren politisches und ökonomisches Gewicht man in allen Teilen der Erde mehr und mehr spürt, ist ein Teil des machtvollen Lagers des Sozialismus, das als Weltsystem unsere Epoche kennzeichnet. **N o r b e r t J a e s c h k e**

L e s e r z u s c h r i f t e n

Was eine Wohnbezirksparteiorganisation durch Energie, Überzeugungskraft und Ausdauer erreichen kann

Seit einem Jahr leistet die Wohnparteiorganisation 29 der SED in der Stadt Nordhausen eine wirklich kollektive Arbeit, an der sich alle noch rüstigen Parteimitglieder beteiligen. Die damals neugewählte Parteileitung ging davon aus: Wenn die Wohnbezirksparteiorganisation in der politischen Massenarbeit Erfolge erzielen will, muß das wichtigste Rüstzeug für jedes Mitglied Überzeugungskraft, Ausdauer und Begeisterung für die Sache der Arbeiterklasse sein. Deshalb betrachtete die Parteileitung die politische Erziehung ihrer Mitglieder als eine vorrangige Aufgabe. Um dieser Anforderung gerecht zu werden, war es nötig, unsere gesamte Arbeit zu verbessern. Das war natürlich nicht leicht für uns, und wir hatten große Schwierigkeiten zu überwinden. Ein Sorgenkind war der Versammlungsraum, denn für den gesamten Ortsteil Nordhausen/Salza mit rund sechstausend Einwohnern stand nur ein kleiner Raum zur Verfügung. Also mußte für unseren am Rande des Stadtgebietes liegenden Wohnbezirk unbedingt noch ein geeigneter Versammlungsraum geschaffen werden; damit konnten wir den älteren Menschen die weiten Wege ersparen und eine bessere Teilnahme an den gesellschaftlichen Veranstaltungen erreichen.

Nach einigem Hin und Her erhielten wir mit Unterstützung der Kreisleitung

eine entsprechende Baracke zugesprochen. Damit hatten wir aber noch lange keinen Versammlungsraum. Um einen würdigen Raum zu erhalten, mußten wir einen vollständigen Umbau vornehmen. Mittel standen uns nicht zur Verfügung. Zuerst begeisterten wir unsere Mitglieder für unser Vorhaben und gewannen hierfür auch Parteiose. Viele Einwohner machten mit, der eine mit dem Hammer, der andere mit Säge, Kelle oder Pinsel, der eine brachte einen Stuhl, der andere einen Tisch, und manche gaben Geld. So schufen wir uns selbst einen gut eingerichteten und schön ausgeschmückten Raum mit rund 100 Sitzgelegenheiten. Heute sind alle stolz auf ihr Werk.

Mit der erfolgreichen Lösung dieser Aufgabe hatten wir uns zugleich die Grundlage für eine gute politische Massenarbeit geschaffen. Die Parteileitung arbeitete einen Plan zur Verbesserung der Arbeit in den Massenorganisationen aus. Die Parteimitglieder erhielten genaue Aufgaben, wie sie als Mitglieder der Partei in den Massenorganisationen zu wirken haben. Vor allen unterstützen wir die Nationale Front.

Wie haben wir das erreicht?

Angefangen haben wir mit einer öffentlichen Versammlung der Partei im Wohngebiet, in der wir der Bevölkerung vorschlugen, eine Grünanlage und einen